

ABWL I

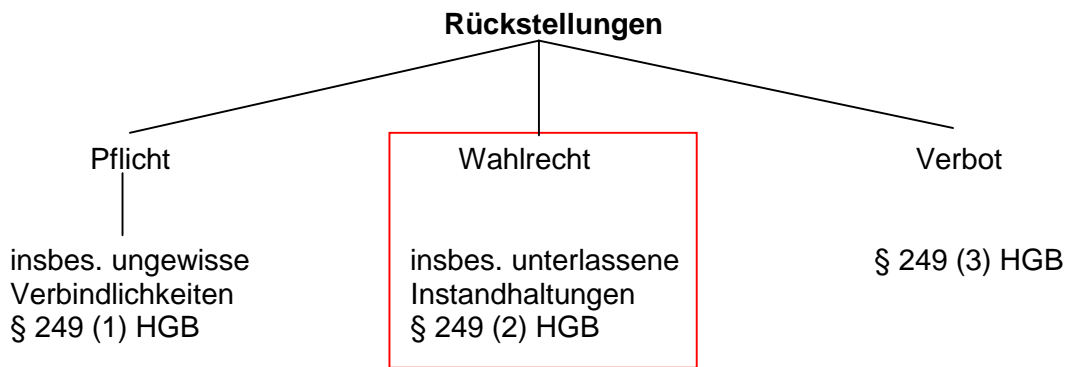
Vorlesung am 10.02.2004

Dozent: Prof. Dr. Hölzli

Inhalt:

	Seite
1. EK: Beispiel Seite 83	2
2. Rückstellungen	3
2.1 Seite 96 – 7. Fälle: 1.	3
2.2 Seite 96 – 7. Fälle 3.b)	3
2.3 zum Schätzspielraum bei der Rückstellungsbildung	4

Rückstellungen ≠ **Rücklagen**
 = FK = EK
 = ungewisse Verbindlichkeiten



beachte:
 Passivierungsverbot
 in der Steuerbilanz

Seite 96: 7 Fälle

1. Passivierungspflicht für eine Rückstellung zum 31.12.01

Bildung einer Rückstellung: erfolgswirksam (= gewinnmindernd)

31.12.01: So. betr. Aufwand 4.500 an so. Rückstellungen 4.500

a) Inanspruchnahme (Verbrauch) der Rückstellung: erfolgsneutral

Mz. 02: So. Rückstellungen 4.500 an Bank 5.220
 Vorsteuer 720

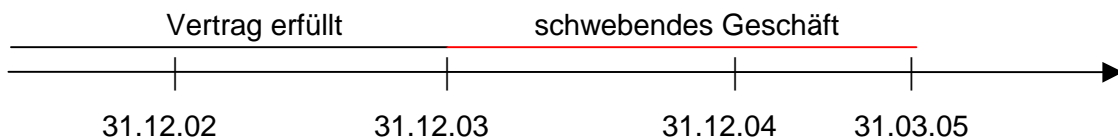
b) Auflösung von Rückstellungen: erfolgswirksam (=gewinnerhöhend)

Mz. 02: So. Rückstellungen 4.500 an Bank 4.640
 Vorsteuer 640 Ertrag 500

3. Bau AG, 31.12.03

b) - es liegt ein schwebendes Geschäft vor
 - VK-Preis pro Stück 9.000 €
 Selbstkosten pro Stück 10.000 €
 Verlust pro Stück 1.000 €

} Passivierungspflicht
für eine Rückstellung



BS: 31.12.03: so. betr. Aufwand 300' € an so. Rückstellungen 300' €
 $1.000 \text{ €} \cdot 20 \cdot 15 = 300'$

Buchungen im Lauf des Jahres 04 (ohne UST)

> bei der Produktion der Garagen

Materialaufw.	}	2.400'	an	Bank/Maschinen	2.400'
Personalaufw.					
Abschreibungen					
so. Aufwendungen					

> bei Ablieferung der Garagen

Bank	2.160''	an	Umsatzerlöse	2.160'
	(12.20.9)			

Zwischenergebnis: Verlust = 240'

Auflösung der Rückstellung

so. Rückstellung	240'	an	Ertrag	240'
------------------	------	----	--------	------

Ergebnis in 04: ± 0

\Rightarrow Rückstellung am 31.12.04 = 60.000 (1.000 • 20 • 3)

zum Schätzspielraum bei der Rückstellungsbildung:

